

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenratswahl 2024
Ev. Luth. Kirche in Bayern
abw@lutherische.de

20.10.
2024



kirchenvorstandswahl 2024

Das sind die Kandidierenden
für das Amt des Kirchenvorstandes
in der Pfarrei Ammersricht-Hirschau.



Wir brauchen deine Stimme

Kirche hat nur dann Zukunft, wenn sie sich grundlegend verändert, so eine repräsentative Umfrage.

Kirchenleitung in der Evangelischen Kirche ist Ehrenamt. Das bedeutet, die Frauen und Männer, die sich zur Wahl stellen, werden die Gestalt Evangelischer Kirche vor Ort prägen. Mit Ihrer Stimme legen Sie fest, wer die Zukunft kirchlicher Arbeit in Ammersricht und Hirschau gestalten soll.

Wir danken allen, die ihre Bereitschaft erklärt haben, Kirche zu gestalten und voranzubringen.

Sechs Personen werden gewählt. Sie können also **maximal 6 Stimmen** vergeben. Wählen können Sie jeden und jede auf dem gesamten Wahlvorschlag - unabhängig vom Wohnort. Die Wahl

liebe **wählerinnen**,
liebe wähler,

geschieht als Briefwahl. Die Unterlagen bekommen Sie per Post zugesendet. Bitte machen Sie die Rückantwort frei.

Damit beide Gemeinden gleich vertreten sind, wird in Stimmbezirke geteilt. Gewählt sind **je drei Personen mit den meisten Stimmen in ihrem Stimmbezirk** - drei aus dem Stimmbezirk Ammersricht und drei aus dem Stimmbezirk Hirschau.

Stimm für Kirche! Stimm für Zukunft!
Geh zur Wahl!

Ihre Pfarrer

Stefan Fischer

Heinrich Arweck

ST 1



stimmbezirk ammersricht

Drei der Kandidierenden werden gewählt.



Heinrich Benker
68 Jahre,
Architekt

„Ich kandidiere, weil meine Kirche sich grundlegend verändern muss, damit sie eine Zukunft hat.“



Ursula Blaeßius
79 Jahre,
Rentnerin

„Ich kandidiere, weil ich nach besten Kräften mit-helfen will, dass unsere Gemeinde so lebendig bleibt wie sie jetzt ist. Die Vorträge und Informationen für den Alltag, die mittwochs am Treff im Gemeindehaus mit Kaffee und Kuchen gestaltet werden, finde ich gut. Auch alle Informationen, die am „Schwarzen Brett“ und im Ständer ausgelegt werden.“



Petra Grosser
64 Jahre,
Krankenschwester

„Ich kandidiere, weil ich gerne etwas zurückgeben will, von dem Füllhorn der Zuwendung und dem Verständnis, das ich hier empfangen habe. Meine Berufung sehe ich in der Pflege von kranken und hochbetagten Menschen, von daher bin ich seit über 45 Jahren in der Krankenpflege tätig. Dies ist der Auftrag meines Lebens: zu helfen und mich zu kümmern. Besonders am Herzen liegt mir die Arbeit in der Ökumene. Mein Leben wurde geprägt durch eine sehr gläubige, katholische Familie. Durch verschiedene Lebensumstände fand ich meinen Hafen und Halt in der evangelischen Gemeinde hier und ich habe konvertiert. Diesen Schritt bereue ich nie, im Gegenteil! Ich kenne jetzt ‚beide Seiten!‘“



Erwin Herbert
41 Jahre,
Dipl. Betriebswirt

„Ich kandidiere, weil es mir wichtig ist, den Gemeindemitgliedern die Kirchengemeinschaft näher zu bringen. Als Mitglied des Kirchenvorstandes kann ich dazu aktiv beitragen, dass Kirche und Glauben besser wahrgenommen werden. Ich bin Familienvater von drei Kindern (5-11 Jahre). Deshalb ist es mir auch ein Anliegen, Jugend- und Familienangebote in unserer Gemeinde voranzutreiben und daran aktiv mitzuwirken.“



Jasmin Mittag
60 Jahre,
Gärtnermeisterin

„Ich kandidiere, weil ich mich darauf freue, Kirchengemeinde aktiv mitzugestalten.“



Nina Rossow
40 Jahre,
Qual. Einrichtungsleitung Kindertagesstätte

„Ich kandidiere, weil ich was zurückgeben möchte und es mir schon seit der Konfirmation Freude bereitet, einen Beitrag zum Gemeindeleben zu leisten.

Besonders am Herzen liegen mir Angebote für Familien und Jugendliche zu fördern. Kirche/Gemeinde ist für mich, vergleichbar mit einem Hafen, der Ruhe vor dem Sturm, Schutz und auch Sicherheit bietet. Die Kirchengemeinde sollte auf jeden Fall so eine Art Anker sein und den Menschen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Gottesdienste und das Zusammensein spielen dabei sicherlich eine große Rolle.“



Dr. Matthias Schumacher
47 Jahre,
Apotheker

„Ich kandidiere, weil ich mithelfen möchte, dass wir zusammenwachsen und gemeinsam in die Zukunft gehen und ich gemeinsam mit anderen überlegen möchte, wie wir die Gemeinde und die Gottesdienste für unterschiedliche Menschen attraktiver gestalten können.“



Roland Uschold
50 Jahre,
Beamter

„Ich kandidiere, weil eine Gemeinschaft davon lebt, dass sich Ehrenamtliche für sie engagieren. Dabei ist es mir wichtig, gemeinsam im Dialog Lösungen zu suchen und zu finden. Einsetzen möchte ich mich dabei für Jung & Alt gleichermaßen.“

Mir ist es ein Anliegen, meine beruflichen Erfahrungen in den Bereichen Bauwesen, Finanzverwaltung, aber auch Personalwesen in die Arbeit des Kirchenvorstandes mit einzubringen. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich zum Start des neugewählten Gremiums dazugehören dürfte.“

ST 2



**stimmbezirk
hirschau**

Drei der Kandidierenden werden gewählt.



Katja Benaburger
52 Jahre,
Industriekauffrau

„Ich kandidiere, weil
... ich mich gerne mit meinen Interessen und
Stärken einbringen und gemeinsam mit anderen
aktiv etwas bewegen möchte.
... ich gerne organisiere.
... ich gerne mithelfen möchte, Kirche für alle
attraktiver zu gestalten.“



Veit Dietz
37 Jahre,
Augenoptikermeister, Betriebswirt (HWK)

„Ich kandidiere, weil ich mir eine lebendige Kir-
che wünsche und bei der Gestaltung aktiv bei-
tragen, sowie unterstützen möchte.
Ich glaube daran, dass die Kirche ein Ort der
Begegnungen, des Glaubens und der Unterstüt-
zung sein kann.“



Helmut Brandl
75 Jahre,
Pensionist

„Ich kandidiere, weil ich mich dadurch aktiv in der Kirche engagieren und einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten kann.“



Ulrich Gerlach
71 Jahre,
Rentner

„Ich kandidiere, weil auch weiterhin Laien in der evang. Kirche mitentscheiden sollen. Der Kooperationsvertrag ist unterzeichnet. Jetzt muss er mit Leben erfüllt werden. Daran möchte ich mitarbeiten.“

Sollte das auch Ihr Wunsch sein, dann schenken Sie mir noch einmal Ihr Vertrauen.“



Tobias Guggenmos

53 Jahre,
Tierarzt

„Die Kirchen erfüllen wichtige soziale und gesellschaftspolitische Aufgaben in unserem Land. Sie schaffen Gemeinschaft, fördern die Solidarität und den Zusammenhalt in der Gesellschaft und schaffen Teilhabe über alle Grenzen hinweg. Nur eine lebendige, vom Ehrenamt mitgetragene Gemeinde ist in der Lage, sich den Herausforderungen dieser Zeiten zu stellen und ihrer Verantwortung auch in Zukunft gerecht zu werden. Daran möchte ich gern mitwirken.“



Dominik Pentner

36 Jahre,
Pflegeassistent

„Ich kandidiere, weil mir bei Kirche besonders die Gemeinschaft, Geborgenheit und der Erhalt der christlichen Werte am Herzen liegen. Deshalb ist es mir wichtig, eine offene, tolerante, bunte, lebendige und einladende Kirchengemeinschaft mitzugestalten, in der sich Kinder, Jugendliche, Familien, Alleinstehende, Alte und Junge wohlfühlen und ihren Glauben leben können.“



Nicole Kunze
42 Jahre
Hotelfachfrau

„Ich kandidiere, weil ich gerne evangelisch bin und die Zukunft meiner und unserer Kirche vor Ort mitgestalten möchte. Wir brauchen Gemeinschaft und Synergien der Zusammenarbeit. Gerne möchte ich mit anpacken und meine Ideen, Fähigkeiten und Netzwerke einbringen.“



Heike Werges
55 Jahre,
Justizvollzugsbeamtin a.D.

„Ich kandidiere, weil Kirche für mich so viel mehr ist, als der Gottesdienst am Sonntag in der Früh. Kirche ist für mich u.a. Leben, Respekt und Miteinander.“



Stimm für Glücksmomente

Über 2.400 evangelische Trauungen
pro Jahr in Bayern

 Am 20. Oktober 2024
werden durch die
Kirchenvorstandswahl
in der Evangelisch –
Lutherischen Kirche in
Bayern neue
Kirchenvorstände
gewählt.

was macht ein kirchenvorstand? frequently asked questions

Der Kirchenvorstand hat die Aufgabe, strategische Fragen der Gemeindeentwicklung, wie das Profil der Kirchengemeinde, **Schwerpunktsetzungen** und Kooperationen, festzulegen. Vor allem durch **Personalentscheidungen** bei Pfarrstellenbesetzungen und bei der Anstellung kirchlicher Mitarbeitenden werden Weichen der Gemeindeentwicklung gestellt.

Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher entscheiden über die **Rahmenbedingungen für die Gottesdienste**, fördern das Vertrautwerden mit dem christlichen Glauben, tragen Verantwortung für die Kontaktgestaltung zu allen Gemeindegliedern, entscheiden, wie die evangelische Lehre vor Ort mit Leben gefüllt wird, achten auf die Umsetzung der „Leitlinien kirchlichen Lebens“, also der evangelischen Lebensordnung, kümmern sich um die Gewinnung und Motivation ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, stärken die Einheit der Gemeinde und arbeiten bei **Konflikten auf Lösungen** hin.

Der Kirchenvorstand hat Verantwortung für die **Gebäude** der Kirchengemeinde.

Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher verwalten das **Vermögen der Gemeinde**: Sie beschließen den Haushaltsplan, sind für die Erhebung des Kirchgeldes zuständig und entscheiden über die Verwendung ortskirchlicher Kollekten.

Neben den oben genannten Aufgaben haben die Kirchenvorstände in unterschiedlicher Intensität mit **Prozessen** zu tun, welche die evangelische Kirche in Bayern insgesamt beschäftigen:

2024 hat der bisherige Kirchenvorstand die **Pfarrei Ammersricht-Hirschau** gegründet. Entscheidungen zu künftigen Kooperationen und Gemeindeaufbau stehen an. Renovierungen und Überlegungen zu Gebäudekonzepten. Für die Gemeindeimmobilien braucht es nachhaltige und zukunftsorientierte Entscheidungen.

Die Umsetzung der Landesstellenplanung wird regionales Denken und Kooperationen zur Folge haben.

Wo gehört unsere Pfarrei künftig dazu, wird eine Frage sein.

Wie wird Kirche vor Ort bei geringeren Ressourcen aussehen und doch nahe am Menschen sein?

der gemeinsame stimmzettel kurz erklärt

Wenn Sie wahlberechtigt sind, bekommen Sie die Wahlbenachrichtigung und die Briefwahlunterlagen per Post.

Der Stimmzettel enthält alle Kandidierenden für den gemeinsamen Kirchenvorstand - in alphabetischer Reihenfolge.

Sie dürfen **maximal 6 Stimmen** vergeben. Dabei können Sie aus allen Kandidierenden wählen, auch wenn wir zwei Stimmbezirke unterscheiden.

ST 1

Die Person kandidiert für den Stimmbezirk Ammersricht.

ST 2

Die Person kandidiert für den Stimmbezirk Hirschau.

Wer für welchen Stimmbezirk kandidiert, sehen Sie anhand der zweiten Zeile: dort ist ST 1 oder ST 2 vermerkt.

gemeinsam

Für den gemeinsamen Kirchenvorstand
Bitte kennzeichnen Sie Ihre Wahl.
Wenn Sie mehr als eine Stimme vergeben möchten, bitte ankreuzen.

Anmerkungen
Qualifizierter Stimmberechtigter

107822

Gemeindekennung:

<input type="radio"/>	Katja Ben ST 2
<input type="radio"/>	Heinrich B ST 1
<input type="radio"/>	Ursula Blac ST 1
<input type="radio"/>	Helmut Bra ST 2
<input type="radio"/>	Veit Dietz, 3 ST 2
<input type="radio"/>	Ulrich Gerla ST 2
<input type="radio"/>	Petra Grosse ST 1
<input type="radio"/>	Tobias Gugg ST 2
<input type="radio"/>	Erwin Herbert ST 1
<input type="radio"/>	Nicole Kunze, ST 2
<input type="radio"/>	Jasmin Mittag, ST 1
<input type="radio"/>	Dominik Pentne ST 2
<input type="radio"/>	Nina Rossow, 4 ST 1
<input type="radio"/>	Dr. Matthias Sch ST 1
<input type="radio"/>	Roland Uschold, ST 1
<input type="radio"/>	Heike Werges, 55 ST 2

Gemeinsame Kirchenvorstandswahl 2024 in den Kirchengemeinden Hirschau, Amberg - Auferstehungskirche



Stimm
für Kirche

Der Kirchenvorstand sind 6 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher direkt zu wählen.
Wenn Sie daher auf diesem Stimmzettel bis zu 6 Personen, die Sie wählen wollen, deutlich durch ein Kreuz
markieren, ist der Stimmzettel insgesamt ungültig, weniger Kreuze sind möglich.

Wahlbezirk = ST 1: Ammersricht | ST 2: Hirschau

Aburger, 52, Industriekauffrau
Benker, 68, Architekt
Beßius, 79, Rentnerin
Bndl, 75, Pensionist
7, Augenoptikermeister, Betriebswirt (HWK)
ch, 71, Rentner
r, 64, Krankenschwester
enmos, 53, Tierarzt
, 41, Dipl. Betriebswirt
42, Hotelfachfrau
60, Gärtnermeisterin
er, 36, Pflegeassistent
0, Einrichtungsleitung Kindertagesstätte
umacher, 47, Apotheker
50, Beamter
, Justizvollzugsbeamtin a.D.

ENTWURF

angekreuzt und dann? kurz erklärt

Sie haben Ihre bis zu 6 Stimmen vergeben und eindeutig auf dem Stimmzettel kenntlich gemacht?

Dann folgen Sie bitte genau den Angaben, die die Wahlbriefunterlagen beinhalten.

Nur (!) Ihr Stimmzettel kommt in den dafür vorgesehenen Umschlag.

Diesen verkleben Sie - ausschließlich mit dem Stimmzettel als Inhalt.

Diesen verklebten Umschlag geben Sie zusammen mit Ihrer Wahlbenachrichtigung in den anderen Umschlag.

Diesen Brief werfen Sie entweder in den Briefkasten am Pfarramt in Hirschau oder senden ihn per Post ans Pfarramt.

Danke, dass Sie eine **Briefmarke** aufkleben.



lieber persönlich wählen? wahllokale

Wenn Sie lieber persönlich zum Wählen gehen, haben Sie auch dazu die Möglichkeit.

Die beiden Gemeindehäuser sind die Wahllokale. Sie finden Sie direkt neben den Kirchen.

Am Einfachsten ist, wenn Sie Ihre Briefwahlunterlagen unausgefüllt mitbringen und damit ins Wahllokal kommen.

Sie können dies, wenn Sie mögen, mit einem **Gottesdienstbesuch** verbinden, denn je vor und nach den Gottesdiensten haben die Wahllokale geöffnet.

Gemeindehaus Ammersricht

10 Uhr - 13 Uhr

Gottesdienst: 10:30 Uhr

Gemeindehaus Hirschau

8.30 Uhr - 11 Uhr

Gottesdienst: 9 Uhr



evang.-luth. pfarrei ammersricht-hirschau
-pfarramt-
martin-luther-str. 11-15
92242 hirschau

pfarramt.ammersricht-hirschau@elkb.de
www.evangelisch-ammersricht-hirschau.de

 EvangelischAmmersrichtHirschau
 evangelischammersrichthirschau